



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Sermo Revocatorius, Das ist: Widerrufs-Predigt/ Andreae
Wigandi, Auf unterschiedlichen Thum-Cantzeln/ als
Mäintz/ Würtzburg/ Speyer/ Worms/ Erfurth/ wie auch zu
Fulda und anderwärts gewesenen ...**

Wigand, Andreas

[Jena], 1671

Vorrede an den günstigen Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32979

Vorrede an den günstigen
Leser.

Dennach der allmächtige **GOTT**
aus sonderbarer Lieb diß grosse und wun-
derliche Werck an mir gewirckt / und nu-
mehr durch seine Gnade / nicht ohne Ver-
wunderung der Welt / zu Vermehrung sei-
ner Ehre / und auffnehmen seiner Kirche / zu gewünsch-
tem glücklichen Ende gebracht, indem Er mich aus dem
Gruel der Verwüstung des leidigen Pabstthums /
und aus der Jesuitischen unerträglichen Dienstbar-
keit gnädiglich gezogen / so habe ich mich ja freylich
herzlich zu erfreuen / theils / daß ich numehr in die
Evangelische Freyheit gesetzt / darinn man ohne Tor-
tur und Nothzwang des Gewissens **GOTT** dienen /
und der Seelen Heil wircken kan / theils und inson-
derheit / weil mich ein guter Geist in das hochlob-
lichste / Durchlauchtigste / Großmächtigste und durch
die ganze Welt berühmteste Herzog- und Fürsten-
thum zu Sachsen / durch Gottes Schickung gefüh-
ret / welches von **GOTT** die Gnade und Ehre gehabt
zu allererst des seeligen und von **GOTT** erleuchteten
Doctoris Lutheri reformation und Lehre nicht allein an-
zunehmen / sondern auch fortpflanzen zuhelffen /
und in Churfürstlichen Schutz zu halten / und zwar
mit solchem Eiffer / Rath und hoher Autorität über die
anderthalb hundert Jahr verthädigen zu helffen / daß
dieses Durchlauchtigste und von etlichen hundert
Jahren herrührendes und glänzendes Haus vor
A 2 **GOTT**

in
jen
el-

de
fre
Kir
e
ther

A

is
n

Be vern
Lutter
Jesu

Gott und der Welt den Nahmen protectoris Ecclesiae Evangelicae billich meritirt hat.

Nun aber weil dieses mein allerdings Christliches Vorhaben / und dessen wirkliche Vollziehung dem letztern allgemeinen Reichs-Friedens-Schluß gemäß geschehen / darinnen einem ieden frey steht / gestattet und zugelassen wird / nach befindung seines Gewissens / aus dem Pabstthum zu der Evangelischen Kirche / und hingegen / ungehindert und nach belieben zu treten / darinn frey und sicher zu leben / und zu sterben / ich aber schon allbereit viele Anfechtungen / Dräuworte / Leibes- und Lebens-Gefahr / auch heimliche Nachstellung / auff den Cankeln unchristliche Beschimpffunge / und sehr beschwerliche Verfolgung habe müssen leyden und ausstehen / auch derer noch zur Zeit kein Ende gesehen / als habe ich meinen Feinden und Verfolgern zum Schrecken und Warnung / den Papisten zur Nachricht und Unterweisung / wie nicht weniger zu Rettung meines Lebens / Ehre und Religions-Freyheit / mich unter den Schutz Ihrer Churfürstlichen Durchläuchtigkeit zu Sachsen zu förderst / dann auch aller anderer beyder Linien Durchlächtigsten und Hoch Fürstlichen Häuser und Herzogen zu Sachsen gnädigsten Schutz unterthänigst zu begeben erkühnet / und zum Zeichen meiner ernstlichen Befehrung / und gänzlicher öffentlicher Bekänntniß zu der Aupurgischen Confession diese meine revocations-Predigt in öffentlichen Druck außgehen lassen.

Alldieweil aber ich dieselbe auf der Cankel nicht allerdings / wie sie gedruckt geprediget / sondern in etwas

was

was vermehrt / und aus Gottes Eingeben zierlicher
 gesetzet / als hab ich auf inständiges anhalten vieler
 vornehmer und gelehrter Leut dieselbe nochmal revidi-
 dirt und gebessert zum andern mahl auflegen lassen.
 Damit aber auch der Drucker schadlos erhalten wer-
 den möge / ist bey Ihrer Churf. Durchlaucht. um ein
 Privilegium, in Chur- und Sächsischen Ländern nicht
 nachzudrucken / noch anderswo gedruckte / darein
 zu bringen und zu verhandeln / unterthänigst angehal-
 ten und erhalten worden / als werden sich so wohl die
 Buchdrucker / (sonderlich der zu Nürnberg zwar unbe-
 nahmte / doch wohl bekante Drucker / der seiner übli-
 chen Gewonheit nach diese Predigt zweymahl unbe-
 fugter Weise / aus Geiz und Eigennutz / soll nachge-
 druckt haben /) als Buchführer / ja ieder Käuffer dar-
 nach zu richten / und zu hüten wissen.

Schließlichen ist zu gedencken / daß ich in diese mei-
 ne Erklärungs Predigt nicht alle und iede Motiven und
 Ursachen meiner Religions-Veränderung gebracht
 habe / sondern nur diejenige / die auf d Canzel für dem
 gemeinen Volck sich füglich beybringen und erklären
 lassen / auch wegen Kürze der Zeit haben können beyge-
 bracht werden. Die übrigen / so von grösserer Wichtig-
 keit sind / und sich besser auf der Cathedra Academica für
 Gelehrten / als auf der Canzel für Einfeltigen handeln
 lassen / auch weiterer Ausführung / als in einer Pre-
 digt geschehen kan / bedürffen / hab ich mit Fleiß
 zu anderer Gelegenheit ausgesetzt.

in
 jen
 el-

De
 fre
 Kir
 e
 thet

A

18
 n

21
 Be hern
 Dutter
 Jesu